Bewerbungsbogen für den Förderpreis des BGT e.V.
Innovation und Netzwerkarbeit im Betreuungswesen

An den
Betreuungsgerichtstag e.V.
- Geschäftsstelle -

Kurt-Schumacher-Platz 9
44787 Bochum

1. Angaben zur Bewerbung bzw. zum Bewerber

(Bitte füllen Sie alle Punkte des Bewerbungsbogens aus.)

1.1	Name u. Adresse des Bewerbers/ der Bewerberin: (bzw. Ansprechpartner/in bei institutioneller Bewerbung) Selbsthilfegruppe der ehrenamtlichen Betreuer / Offener Gesprächskreis - Ingrid Fischer - Angaben zur Funktion: Selbsthilfegruppe
1.2	Name und Adresse der Einrichtung/Dienststelle in der der Bewerber/ die Bewerberin (Ansprechpartner/in) tätig ist: Wolfsburger Betreuungsverein Seilerstraße 6 38440 Wolfsburg
1.3	Name und Adresse des Trägers dieser Einrichtung/Dienststelle:
1.4	Name oder Bezeichnung des Förderpreis-Projektes, der Maßnahme/Initiative: Selbsthilfegruppe der ehrenamtlichen Betreuer des Wolfsburger Betreuungsvereins.
1.5	Name und Anschrift des Trägers des Projektes/ der Maßnahme/ Initiative:

1.6 Wer soll den Förderpreis erhalten (Einzelperson/Institution)?

Institution:
Wolfsburger Betreuungsverein

1.7 Kontakte (Angaben zu 1.1):

Telefon: 05361-278726 Fax: 05361-278744

E-Mail: fischer@wbb-bv.de Internet: www.wbb-bv.de

1.8 Weiterer Ansprechpartner/ weitere Ansprechpartnerin :

Name: Hauff Vorname: Frank

Funktion: Mitglied, Moderator

Straße: Lange Stücke 20,

PLZ und Ort: 38442 Wolfsburg

Telefon: 05362/668639 Fax:

E-Mail: frankhauff@hotmail.com Internet:

1.9 Ich/Wir sind damit einverstanden, dass meine/unsere Angaben im Kontext mit der Bewerbung um den Förderpreis des Betreuungsgerichtstag e.V. für Presse und Öffentlichkeitsarbeit und für die Internetpräsenz des BGT e.V. genutzt werden kann.

(ja) nein (Zutreffendes ankreuzen)

Ja, aber (Einschränkungen).....

2. Kurzprofil zu den Maßnahmen, Initiativen und/oder Projekten

Nachfolgend wird - zur Vereinfachung – nur noch der Begriff „Projekt" benutzt.

2.1 Hauptziel und Zielgruppe des Projekts: Was und wen wollen Sie mit dem Vorhaben erreichen (Stichworte)?

Netzwerkerweiterung u. individuelle Unterstützung der ehrenamtlichen Betreuer.

2.2 Wann war der Projektstart (Jahr/Monat):

16.03.2011

2.3 Wer waren/sind die Initiatoren des Projektes?

Herr Hauke; Herr Schulles (Geschäftsführer BV); Frau Tischler

2.4 Wurde das Projekt schon einmal extern oder intern evaluiert? Von wem sind Ergebnisse evt. einsehbar bzw. zugänglich) ?

Evaluation anhand von Teilnehmerlisten (Frau Tischler)

2.5 Projektbeschreibung in einem Kurzprofil.

Hier werden Angaben erwartet, die für Kurzpräsentationen und Dokumentationen in verschiedenen Medien – auch Internetseite des „BGT" veröffentlicht werden könnten. Eine ausführlichere Projektbeschreibung (maximal 3 Seiten) erfolgt in den vom Bewerber beigefügten Anlagen.

Seit März 2011 gibt es ein lockeres Betreuungstreffen wie Selbsthilfegruppe, die als offenes Gesprächskreis für ehrenamtliche Betreuer ins Leben gerufen wurde.

Ziele der regelmäßigen Treffen sind, gegenseitige individuelle Unterstützung und Netzwerkerweiterung. Erfahrungen werden ausgetauscht und vorhandenes Wissen geteilt.

Das Engagement des Einzelnen kommt damit jedem Teilnehmer zugute.
Die regelmäßige Teilnahme der ehrenamtlichen Betreuer zeigt, dass diese Form der gegenseitigen Unterstützung hilfreich und notwendig ist.
Neue Teilnehmer stellen eine fortlaufende Netzwerkerweiterung und einen vielfältigen Austausch sicher, von dem alle Seiten profitieren.

2.6 Mitwirkende: Wer arbeitet unmittelbar im Projekt mit und in welcher Funktion bzw. mit welchem Auftrag (Unterscheidung: Ehrenamtlichkeit und bezahlte Haupt – oder nebenamtliche Tätigkeit bitte kennzeichnen). Falls Namensangaben im Einzelfall nicht erwünscht sind, nur Anzahl der Aktiven und deren Funktion benennen.

Herr Frank Hange leitet als ehrenamtlicher Betreuer die Gruppe;

Frau Ingrid Fischer vom Wolfsberger Betreuungsverein ist als begleitende Moderatorin dabei.

2.7 Projektlaufzeit/ Nachhaltigkeit: Von welchen Kriterien ist die Projektlaufzeit abhängig (Erfolgsorientiertheit, finanzielle oder andere Begrenzungen)?

Das Projekt ist zeitlich unbegrenzt und hängt vom jeweiligen Bedarf der ehrenamtlichen Betreuer ab.

3. Netzwerkarbeit im Betreuungswesen und Innovation

Bitte nur stichwortartige Angaben. Ausführlichere Hinweise dann in der Projektbeschreibung

3.1 Welche institutionellen Kooperationen entstanden im Zusammenhang mit der Durchführung des Projektes? Gab es auch eine besonders hilfreiche, neue Kooperation bzw. Förderung, die bisher noch nicht bestand? Gab es z. B. auch finanzielle Unterstützer?

- Kooperation mit der Betreuungsbehörde
- Herr Hauke konnte als Referent zum Thema - Wohnen im Alter - gewonnen werden
- Netzwerke des BV können von den T. genutzt werden

3.2 Netzwerkarbeit: Welche Netzwerke, sowohl mit Einrichtungen/Personen innerhalb des Betreuungswesens als auch außerhalb und in der Kooperation zwischen Professionalität und Ehrenamt, sind durch die Projektarbeit entstanden bzw. wurden besonders gefördert?

Netzwerke innerhalb:

- Unterstützung bei d. Rechtsangelegenheiten
- Netzwerke d. Teilnehmer

Netzwerke außerhalb:

- Kontakte zu Pflegeeinrichtungen u. Pflegekassen
- Hinweise zu weiterbildenden Veranstaltungen

3.3 Was ist aus Ihrer Sicht und bezogen auf Ihren eigenen Wirkungsbereich das Neue und Innovative dieses Projektes?

Für den integrierten Ortsteil Kappeln stellt das Projekt eine neue Form der Unterstützung dar.

3.4 Projekterfolge: Welche Ziele wurden (bereits) erreicht bzw. welche positiven Veränderungen bewirkt?

- Unterstützung des Einzelnen
- offene Fragen konnten beantwortet werden
- neue Netzwerke erschlossen

3.5 Warum, meinen Sie, ist Ihr Projekt preiswürdig?

Preiswürdig ist das hohe Engagement des einzelnen Teilnehmers, die seit der häufig schwieren Aufgabe der rechtlichen Betreuungsstellen und daran Interessierte sind sehr wichtig und sollte unterstützt werden

3.6 Einsatz des Preisgeldes: Gibt es bereits Pläne, wofür das Preisgeld verwendet werden könnte? (Informationen werden nur genutzt, um das Spektrum der Verwendung des Preisgeldes auszuwerten. Angaben haben keinerlei Einfluss auf die Vergabe des Preises.)

Verwendung soll für das Projekt erfolgen.

4. Anlagen und Unterschriften

4.1 Folgende Anlagen sind erwünscht:

- Projektbeschreibung und Konzept unter besonderer Beachtung und Berücksichtigung des Preisthemas: Netzwerkarbeit und Innovation im Betreuungswesen (Gesamtdarstellung, etwa 3 Seiten, Schriftgröße 11pt).
- Angaben zum Finanzierungskonzept, bisherige Ausgaben, evt. eingesetzte Drittmittel etc. (ca. ½ Seite). keine, bzw. Personalkosten f. Fiscal
- Tabellarische Übersicht des bisherigen Projektverlaufes und der erreichten Ziele (ca. 1 Seite).
- Veröffentlichungen (Presse und andere Medien) zum Projekt und eventuell Hinweise auf Evaluierungen und andere Berichte (Jahresberichte etc. **bitte nicht** mitschicken).

4.2 Wie haben Sie von der Ausschreibung des Förderpreises des Betreuungsgerichtstages e.V. erfahren? (bitte kreuzen Sie an)

- über Medien (welche?).....
- durch Zusendung.....
- durch das Faltblatt (Flyer)..... durch Hr. Hanke

Ort, Datum: Wolfsburg, 29. 3. 12

Unterschrift:

Wolfsburger Betreuungsverein e.V.
Seilerstraße 6
38440 Wolfsburg

Einsendeschluss für Bewerbungen zum Förderpreis 2012 ist der 31.März 2012!

Wolfsburger
Betreuungsverein e. V.

Wolfsburger Betreuungsverein e.V.•Seilerstraße 6•38440Wolfsburg

Ihre Ansprechpartnerin
Frau Fischer
Telefon: 05361/2787-26
Telefax: 05361/2787-44
E-Mail: Fischer@wob-bv.de

Projektbeschreibung

Selbsthilfegruppe des Wolfsburger Betreuungsvereins

Anfang des Jahres 2011 entstand im Wolfsburger Betreuungsverein die Idee einen offenen Gesprächskreis für ehrenamtliche Betreuer zu aktivieren. Hintergrund waren die in Fortbildungsveranstaltungen häufig auftretende spezifische und individuelle Fragestellungen der Teilnehmer. Diese konnten, im zeitlichen Rahmen der Fortbildungsveranstaltungen, nicht umfassend beantwortet werden.

Anfang März 2011 ging ein Schreiben an alle bekannten ehrenamtlichen Betreuer, mit dem Hinweis, dass eine Selbsthilfegruppe für ehrenamtliche Betreuer geplant ist und das erste Treffen bereits 2 Wochen später statt finden solle.

Die Reaktionen darauf erfolgten sehr schnell. Im Laufe der Zeit kristallisierte sich eine feste Teilnehmergruppe, die durch neue Teilnehmer regelmäßig ergänzt wurde.
Mittlerweile besteht die Gruppe seit einem Jahr und damit ist, unserer Meinung nach, der Bedarf deutlich angezeigt. Ein ehrenamtlicher Betreuer, Herr Haufe, erklärte sich bereit, die Organisation und Moderation, gemeinsam mit mir, Frau Fischer, vom Betreuungsverein, zu übernehmen.

Eine geplante Pressemitteilung soll die Gruppe nach außen bekannt machen und sie für neue Teilnehmer öffnen.

Die regelmäßigen Treffen, die in Abständen von 2 Monaten statt finden, stehen meist unter einem bestimmten Themenschwerpunkt, der am Ende des vorherigen Treffens fest gelegt wird.

Bei den ersten Terminen wurden der Bedarf und die Wünsche der Teilnehmer besprochen, so dass möglichst jeder die Möglichkeit hat, seine speziellen Fragen stellen zu können und von dem Wissen der Anderen zu profitieren.
Die Themenvielfalt reichte von:

- Inhalten der Pflegeversicherungen
- Leistungen, die Betreuten zustehen könnten
- Wohnformen für ältere Betreute
- Umgang mit Pflegeeinrichtungen
- Checklistenerstellung
- Rechnungslegung und viele weitere mehr

Seilerstraße 6 · 38440 Wolfsburg · www.wob-bv.de

Wolfsburger
Betreuungsverein e. V.

Zu Beginn der Treffen können die Teilnehmer die geplanten Themen noch einmal kommunizieren. Anschließend wird festgelegt, was besprochen werden soll. Dabei soll sichergestellt werden, dass die Treffen sich am aktuellen Bedarf der Teilnehmer orientieren. Neben der ganz praktischen Unterstützung, wie z.B. der Hilfestellung bei der Rechnungslegung, gibt es innerhalb der Gruppe den Raum persönliche Erfahrungen auszutauschen und mitzuteilen. Festgelegte Themen zu besprechen und so neue Informationen und Hinweise zu erhalten, nimmt einen großen Raum ein und gewährt damit die Effizienz für die Teilnehmer.

Die Gruppe lebt von dem Engagement des Einzelnen, dies spiegelt sich in der Vielfalt der besprochenen Themen wieder. Die regelmäßige Teilnahme der Mitglieder, unterstreicht den Bedarf und die effektive Nachhaltigkeit.

Die Gewinnung von neuen ehrenamtlichen Betreuern, mit dem Hinweis auf diese Unterstützungsmöglichkeit, profitiert davon ebenso.

Innovativ und neu ist an der Selbsthilfegruppe der ehrenamtlichen Betreuer des Wolfsburger Betreuungsvereins, dass es diese Form der Netzwerkerweiterung und Unterstützung so bisher in Wolfsburg nicht gab und die Hoffnung besteht, dass sich durch die positiven Erfahrungen der Teilnehmer, die dies weiter tragen und die geplante Veröffentlichung in den Medien, eine Multiplikation der Teilnehmer ergibt, so dass möglichst viele davon profitieren können.

Die Teilnehmer der Gruppe sind sich einig darüber, dass dieses Engagement einen Förderpreis verdient hat.

gez. I. Fischer

Seilerstraße 6 · 38440 Wolfsburg · www.wob-bv.de

Wolfsburger
Betreuungsverein e. V.

Projektverlauf

Datum	Teilnehmerzahl	Thema
16.03.11	12	Festlegung Bedarf und Wünsche
25.05.11	10	Leitungen Pflegeversicherung
07.09.11	9	Leitungen nach SGB XII
09.11.11	9	stat. Pflege/ Rechnungslegung
18.01.12	5	Rechnungslegung am Fallbeispiel
21.03.12	7	Checklistenerstellung

Seilerstraße 6 · 38440 Wolfsburg · www.wob-bv.de